



Alle Texte von taktlos[glücklich]. Außer „Alles Elektrisch“ – Text von VitArminB.

Die Texte von taktlos[glücklich] stehen unter einer Creative Commons 3.0 Unported Lizenz.
Über diese Lizenz hinausgehende Erlaubnisse können Sie unter www.taktlosgluecklich.de erhalten.

Alles grün

An einem anderen Tag, in einem anderen Leben
Bist du nicht sicher dann sag, du hast nicht mehr zu vergeben
Egal was auch passiert, Gewinner werden bleiben
Und wenn man doch verliert, das wird sich zeigen
Einfach nur gemein...

Alles grün und dann...

Entzug ist keine Option, die Droge macht verlegen
Klare Gedanken obschon, die Wege wirken verwegen
Du hast die Qual der Wahl und es quält sich ein
Kopf oder Zahl, kannst du nicht sicher sein
Einfach nur gemein...

Alles grün und dann...

Kleine Liebe

Eure Liebe ist wie Autofahren
Linke Spur auf der Autobahn
Es ist toller Verkehr, doch manchmal fährt er verquer
Also schalt doch mal einen Gang hoch...

Eure Kleine Liebe ist groß und eure kleine Liebe ist toll
Eure kleine Liebe ist wild und eure kleine Liebe ist schnell
Doch eure kleine Liebe hat kein Automatikgetriebe

Ampeln geben Warnsignal
Und im Verkehr zählt das Bremspedal
Ihr fahrt ständig im Kreis und wie du weißt, läuft der Motor heiß
Also schalt doch mal nen Gang hoch...

Eure Kleine Liebe...

Halbe Ideen

Deine Freunde haben niemals geahnt, was dein Kopf so plant
Deine Träume haben niemals gefragt, was dein Herz so plagt
Bei Freude hast du immer gelacht, doch den Ernst vertagt
Doch man kann nur das erleben, was man auch wagt

Also nimm deine halben Ideen und mach was Ganzes draus
Nimm deine weigernder Seele und leb sie aus

Deine Gedanken haben niemals erzählt, wie es ihnen geht
Deine Schranken hast du dir selbst gewählt, deine Meinung steht
Und nagelt dich jemand ans Kreuz, du stellst dich quer
Auch wenn du es jetzt noch scheust, du willst doch mehr

Also nimm deine halben Ideen und mach was Ganzes draus
Nimm deine weigernde Seele und leb sie aus

Deine Ängste hast du niemals gezeigt, weil du stärker bist
Nimm deine halben Ideen...
Doch was denkst du, was du damit beweist, wenn man älter ist
Nimm deine halben Ideen...

Kein Song über Liebe

Die Möglichkeit zu zeigen, was du für mich bist, ein einziger Moment ist da
Ne Ewigkeit zu schweigen, warum das so ist, die Frage stell ich jedes Mal
Es dir zu sagen, was empfinde ich für dich, im Leben nicht wird das noch wahr
Die eine Lösung scheint mir fast schon zu banal, im Nebenlicht erscheint es klar
Vielleicht schreibe ich dir ein Lied, doch ich vermag es nicht

Kein Wort, kein Ton, kein Song über Liebe
Kein Wort, kein Ton, kein Song über Liebe,
der dich beschreiben kann, das nehm ich ganz stark an

Niemand hatte geahnt, dass es schwer werden kann und das quält mich momentan
Ich weiß nicht, wie ich es dir am besten sagen kann, vielleicht ruf ich die Auskunft an
Und dann hätte ich gern ein Lied, doch ich bekomme es nicht

Kein Wort, kein Ton, kein Song über Liebe
Kein Wort, kein Ton, kein Song über Liebe,
der dich beschreiben kann, das nehm ich ganz stark an

Pass auf, ich schreibe dir jetzt ein Lied, gleich hier, nur Worte fehlen mir
Doch ich streng mich an und schreibe es irgendwann, wenn ich es kann

Kein Wort, kein Ton, kein Song über Liebe...

Magnetisch

Wir sind wie Erde und Mond, du umkreist mich wie gewohnt
Und jede Nacht hält mich dein Licht wach, du hältst mich vom Schlaf ab
Und jeden Tag lauf ich dir nach und nach und such dich irgendwo
Und ich weiß, dir ergeht es ganz genauso, ganz genauso
Alles andere stößt mich ab-

Du ziehst mich an, wir fühlen uns magnetisch
Und irgendwann wirkt die Entfernung unerträglich
Du ziehst mich an...

Wir sind wie Feuer und Luft, wie gefunden und gesucht
Und jede Nacht machst du mich an, damit ich brennen kann
Und jeden Tag geht dir ein Licht auf und dann kommst du drauf
Alles andere stößt mich ab-

Du ziehst mich an, wir fühlen uns magnetisch
Und irgendwann wirkt die Entfernung unerträglich
Du ziehst mich an, wir fühlen uns magnetisch
Und irgendwann berühren wir uns ewig

Ohne dich will ich nicht sein, ich fühl mich allein, das kann nicht sein
Ohne dich schlaf ich nicht ein, ich könnte schreien....

Du ziehst mich an...

Alles

Alles Wir geben an, wir geben aus
Alles Wir geben zu aber nicht auf
Alles Wir geben immer noch was drauf

Wir geben ein, wir geben zwei, wir geben drei, wir geben Acht
Wir geben vielmehr als gedacht
Wir geben Dies, wir geben Das, wir geben Halt, wir geben Gas
Wir geben Auftrieb für den Spaß

Wir geben Alles, Wir geben Alles, wir geben Alles, nur nicht auf

Alles Wir geben an, wir geben aus
Alles Wir geben zu aber nicht auf
Alles Wir geben immer noch was drauf

Wir geben Alles, wir geben Alles, nur nicht auf

Alles Elektrisch

Feierabend, den hast du auch gebraucht
Du willst dringend chillen, aber rastest total aus
Als du im Parkhaus den Schlüssel ins Zündschloss steckst
Passiert nix - was im Gesicht ne Sintflut weckt

Du schreist wie am Spieß, wie viel Zeit du verlierst
Überlegst ob du ein Kind jetzt um sein Dreirad bestiehlst
Hattest drei Tage Dienst, willst nach hause und ab zu ihr
Fühlst dich ausgebrannt so wie deine Autobatterie

Sie sagte "Bist du heut nicht pünktlich, dann verlasse ich dich"
Doch plötzlich bemerkst du erst in welchem Schlamassel du bist
Kein Netz, kein Saft - deine Funke ist tot
Dein Kragen platzt. Du brüllst rum wie'n Idiot

Dann fällt dir ein: dein Girl wollt'n neues Autoradio kaufen
Sie hörte unsern Song und ließ das Autoradio laufen
Sie wollte ihn laut drehen, du hast fast nen Knall gekriegt
Das Radio gemutet, ohne das es abgeschaltet ist

Alles Elektrisch, und total überlastet
Alles Elektrisch, und nur Wackelkontakte
Alles Elektrisch, alles steht unter Strom
Wär's nicht elektrisch, dann wär hier auch kein Ton

Szenerie in nem Club, du bist drunk as hell
Plötzlich wird vom DJ das Licht angestellt
Er fragt "Wollt ihr mehr oder wat is' los
Die Redoxreaktion darauf ist das die Masse pogt

Während die Crowd bouncet, wie gleichnamige Elektronen
Bleibst du eiskalt stehen und schwimmst gegen den Strom
Im Gegensatz zu dir, schafft es jeder mehr zu rocken
Doch dir wurde beim letzten Mal dein Megahertz gebrochen

Du warst allein, doch die Schnecke war scharf/
Bei ihrem Anblick riefst du "Energie" wie Captain Picard
Was lächerlich, weil dich die Menschen erkennen
Du wurdest geflasht so wie Benjamin Franklin

Während du dir vor Scham fast in deine Hose machst
Denkst du an dein besten Freund, vielleicht gibt Lorentz Kraft
Du beißt die zähne zusammen und trinkst noch den Schnaps leer
Heut willst du mit dem Model nach hause wie Kraftwerk

Alles Elektrisch...

Was du willst

Frag nicht nach Sonnenschein, alles schläft, wir zwei wir sind allein
Auch wenn der Mond uns zwei bescheint, sind wir noch lange nicht vereint
Ich denk du solltest bleiben, wenn du gehst, frag ich, wie soll es anders sein
Denk drüber nach und du begreifst, dass du es doch nicht besser weißt
Denn ich tue...

Alles, was du von mir willst
Alles, was du an mir liebst

Eines habe ich erkannt, Leben neben dir kostet den Verstand
Der Rücken an der Wand, ich hör mich flehen, nimm mich an die Hand
Du weißt, ist nicht viel, ich will, nein es heißt, ich liebe dieses Spiel
Dein Blick is so fragil, ich weiß wir sind noch lange nicht am Ziel
Denn ich tue...

Alles, was du von mir willst
Alles, was du an mir liebst
Alles, was du von mir willst
Alles, wenn du mit mir spielst

Du weiß, dass ich alles tue, ich gebe keine Ruh
Geb keine Ruh, ich gebe keine Ruh, jetzt hör mir doch mal zu...
Denn ich tue...

Alles, was du von mir willst...